

---

## Dokumentation

---

### Kooperationsvertrag zwischen der IG Metall der Bundesrepublik und der IG Metall der DDR\*

Die Industriegewerkschaft Metall für die Bundesrepublik Deutschland und die Industriegewerkschaft Metall der DDR haben folgende Formen der Zusammenarbeit vereinbart:

1. Zwischen den Belegschaftsvertretern vergleichbarer Betriebe in der Bundesrepublik und der DDR werden Betriebspartnerschaften angestrebt. In einem ersten Schritt werden 25 Partnerschaften gegründet. Ziel ist ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch und konkrete praktische Hilfe für die Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der DDR.
2. Es finden gemeinsame Schulungen und Lehrgänge zu konkreten betriebsbezogenen Themen statt. Gewerkschaftsvertreter und Gewerkschaftsvertreterinnen aus der Metallwirtschaft der DDR erhalten die Möglichkeit, an Seminaren der IG Metall in der Bundesrepublik teilzunehmen. Außerdem werden Seminare entwickelt, die den spezifischen Bedürfnissen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der DDR Rechnung tragen. Die IG Metall in der Bundesrepublik wird die Möglichkeiten schaffen, daß Belegschaftsvertreter der DDR an Seminaren zur Arbeitsgestaltung (zum Beispiel REFA-Lehrgänge) und anderen Lehrgängen teilnehmen können.
3. Zwischen den beiden Gewerkschaften

---

\* Vereinbarung vom 6. Dezember 1989

- werden Experten ausgetauscht zu Fragen der Organisationspolitik, wie beispielsweise der Finanzhoheit, der Mitgliederbetreuung, des Beitragswesens und der Qualifizierung hauptamtlicher Funktionäre.
4. Von besonderem Interesse sind Fragen der Tarifpolitik. Zu diesem Zweck findet im Januar 1990 eine Experten-tagung statt.
  5. Die IG Metall für die Bundesrepublik Deutschland bietet ein Traineeprogramm für Vertreter und Vertreterinnen der IG Metall aus der DDR an. In dieses Programm werden alle Ebenen der beiden Organisationen einbezogen.
  6. Bei Lehrgängen in der IG Metall-Bildungsstätte Pichelsee (Berlin-West) werden künftig Lehrgangsteilnehmer zu Betriebsbesuchen in Metallbetriebe der DDR eingeladen. Dieses Programm ist ein erster Einstieg zur konkreten Hilfe und Zusammenarbeit zwischen den beiden Arbeitnehmer-Organisationen. Im Lichte dieser Erfahrungen und vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung in der DDR soll dieses Programm weiter entwickelt und konkretisiert werden.